

Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie

Société Suisse de Psychiatrie et Psychothérapie

Società Svizzera di Psichiatria e Psicoterapia

Vorstand/Comité

Präsident

Dr. Hans Kurt, Solothurn

Past-Präsident

Dr. Tedy Hubschmid, Bern

Finanzen

Dr. Karl Studer, Scherzingen

Präsident Ständige Tarifkommission STK/ Delegierter Ärztekammer

Dr. Heiner Lachenmeier, Affoltern am Albis

Präsident Ständige Kommission für Weiter- und Fortbildung SKWF

Dr. Marco Merlo, Genève

Präsident Ständige Kommission für Strategie und Planung SKSP

Dr. René Raggenbass, Martigny

Präsident Chefärzte SVPC

Dr. Gerhard Ebner, Schaffhausen

Delegierter Schweizer Gesellschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie SGKJPP

Dr. Patrick Haemmerle, Fribourg

Vertreter Sozialpsychiatrie SGSP

Dr. Holger Hoffmann, Bern

Vertreter medizinische Fakultäten

Prof. Dr. Dieter Ladewig, Basel;
Dr. Tazio Carlevaro, Bellinzona;
Dr. Etienne Colomb, Pully;
Dr. Werner-Joachim Fuchs, Uster;
Dr. Hugo Ineichen, Prilly;
Dr. Astrid Kubli Bauer, Genève;
Dr. Fritz Ramseier, Königsfelden;
Dr. Ursula Steiner-König, Lyss

Rechtsberater

Urs Hofer, Fürsprecher, Bern

Sekretariat

SGP, Postgasse 17, Postfach 686, 3000 Bern 8,
Tel. 031 313 88 33, Fax 031 313 88 99,
E-Mail: sgp@psychiatrie.ch,
Homepage: www.psychiatrie.ch

Boehringer Ingelheim- Pneumo-Preis

Dank einer grosszügigen Zuwendung der Firma Boehringer Ingelheim kann die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie jährlich einen wissenschaftlichen Preis in der Höhe von Fr. 12 500.– aussetzen. Gemäss den Zweckbestimmungen sollen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenen- und pädiatrischen Pneumologie ausgezeichnet und die damit pneumologische Forschung in der Schweiz gefördert werden.

Anforderungen

- Der Kandidat/die Kandidatin soll jünger als 40 Jahre sein.
- Die Arbeit soll aus einer schweizerischen Abteilung, Klinik, Institut oder Praxis für Pneumologie stammen.
- Das Manuskript kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Es darf noch nicht publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein, kann aber in einer Fachzeitschrift schon eingereicht worden sein.

Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung 2003 der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie in St. Gallen verliehen. Die Wahl des Preisträgers/der Preisträgerin erfolgt durch den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie. Eine Aufteilung des Preises ist nicht vorgesehen.

Kandidaten für die Vergabe des Preises 2003 sind gebeten, ihre wissenschaftliche Arbeit (nur 1 Manuskript pro Kandidat/Kandidatin) mit Lebenslauf und einem kurzen Begleitschreiben (unterschrieben vom Kandidaten selber) gemäss den obenerwähnten Kriterien bis zum **17. Januar 2003** an das Zentralsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach 49, 3000 Bern 17 (Tel. 031 378 20 30, Fax 031 378 20 31, E-Mail: k.lehmann@lung.ch) zu senden.

Es ist möglich, sich gleichzeitig für den Boehringer Ingelheim- und GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis zu bewerben. In diesem Fall soll der Kandidat/die Kandidatin im Begleitschreiben vermerken, dass er/sie seine/ihre Arbeit für beide Preise unterbreitet.

GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis

Dank einer grosszügigen Zuwendung der Firma GlaxoSmithKline AG kann die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie jährlich einen wissenschaftlichen Preis in der Höhe von Fr. 12 500.– aussetzen. Gemäss den Zweckbestimmungen sollen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenen- und pädiatrischen Pneumologie ausgezeichnet und die damit pneumologische Forschung in der Schweiz gefördert werden.

Anforderungen

- Der Kandidat/die Kandidatin soll jünger als 40 Jahre sein.
- Die Arbeit soll aus einer schweizerischen Abteilung, Klinik, Institut oder Praxis für Pneumologie stammen.
- Das Manuskript kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Es darf noch nicht publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein, kann aber in einer Fachzeitschrift schon eingereicht worden sein.

Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung 2003 der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie in St. Gallen verliehen. Die Wahl des Preisträgers/der Preisträgerin erfolgt durch den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie. Eine Aufteilung des Preises ist nicht vorgesehen.

Kandidaten für die Vergabe des Preises 2003 sind gebeten, ihre wissenschaftliche Arbeit (nur 1 Manuskript pro Kandidat/Kandidatin) mit Lebenslauf und einem kurzen Begleitschreiben (unterschrieben vom Kandidaten selber) gemäss den obenerwähnten Kriterien bis zum **17. Januar 2003** an das Zentralsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach 49, 3000 Bern 17 (Tel. 031 378 20 30, Fax 031 378 20 31, E-Mail: k.lehmann@lung.ch) zu senden.

Es ist möglich, sich gleichzeitig für den Boehringer Ingelheim- und GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis zu bewerben. In diesem Fall soll der Kandidat/die Kandidatin im Begleitschreiben vermerken, dass er/sie seine/ihre Arbeit für beide Preise unterbreitet.